

N i e d e r s c h r i f t

über die 9. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 17.06.2020 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Füßmann, Thomas

Ausschussmitglieder
Brandenstein, Wolfram, von
Hanna, Allam, Dr. med.
Herrgott, Christian
Kanis, Regine
Rebelein, Dieter, Dr.
Scheffczyk, Andreas

Beigeordnete(r)
Lukas, Almut
Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Danzer-Nitsch, Inge
Heynisch, Jens
Keller, Nils
Nitsch, Michael
Schröder, Amrei, Dr.

Gäste
Frau Schindler, Personalratsvorsitzende Krankenhaus Schleiz

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreisausschusses am 06.05.2020 (öffentlicher Teil)
2. Information zum aktuellen Sachstand Corona-Pandemie
3. Auswertung der Kreistagssitzung vom 25.05.2020
4. Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 06.07.2020 (öffentlicher Teil)
5. Informationen/Sonstiges
6. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 9. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreisausschusses am 06.05.2020 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Kreisausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreisausschusses am 06.05.2020 (öffentlicher Teil).“

13-9/2020

Zu TOP 2 Information zum aktuellen Sachstand Corona-Pandemie

Der Landrat informiert, dass es im Saale-Orla-Kreis in den letzten 14 Tagen keine Neuinfektionen gegeben hat. Der Pandemiestab hat vorerst letztmalig am 16.06. getagt, ist aber umgehend wieder arbeitsfähig, sollten erneut Fälle auftreten. Rückblickend kann als Zwischenfazit eingeschätzt werden, dass der Stab eine gute Arbeit geleistet hat und alle eingeleiteten Maßnahmen von Beginn an richtig waren.

Die Verantwortung wurde vom Land wieder komplett an die Landkreise übertragen. Sollte die selbst gesetzte Grenze von 25 Fällen/Woche wieder erreicht werden, wären erneut Allgemeinverfügungen zu erlassen.

Zur Diskussion sprechen Herr von Brandenstein, Herr Dr. Rebelein und Frau Kanis. Durch die Mitglieder des Kreisausschusses wird dem Stab eine gute Arbeit bescheinigt und insbesondere die Pressearbeit gewürdigt.

Nachfragen hinsichtlich Testungen, Materialbestand oder Kosten werden durch den Landrat beantwortet.

Frau Kanis kritisiert, dass durch den Landrat die durch das Gesundheitsamt behördlich angeordnete Mundschutzpflicht zur „Krankenhausdemonstration“ vor dem Schleizer Krankenhaus nicht eingehalten wurde.

Zu TOP 3 Auswertung der Kreistagssitzung vom 25.05.2020

Der Landrat gibt bekannt, dass die schriftlichen Antworten auf die in der Kreistagssitzung noch unbeantwortet gebliebenen Anfragen mit den Kreistagsunterlagen allen Kreistagsmitgliedern zugestellt werden.

Herr Dr. Hanna äußert sich kritisch zum Antrag der UBV-Fraktion hinsichtlich der Änderung der Niederschrift bzgl. des gemeinsamen Antrages der Fraktionen CDU, SPD, LINKE, FDP und den Grünen sowie der diesbezüglichen Kritik von Herrn Scheffczyk in seiner persönlichen Erklärung.

Herr v. Brandenstein bezieht sich auf die Vertagung des Antrages seiner Fraktion bzgl. des Stimmverhaltens der Mitglieder der Reg. Planungsversammlung. Die Sitzung der Planungsversammlung findet am 26.06. statt und somit läuft der Antrag ins Leere. Er kündigt an, dass seine Fraktion publizieren wird, dass CDU und SPD das verhindert haben.

Herr Herrgott betont daraufhin mit Bezug auf die Rechtsauffassung des LVA zu derartigen Anträgen, dass, wenn Kenntnis über eine andere rechtliche Situation besteht, zu handeln ist und dass das durch ihn und Frau Kanis getan wurde.

Der Leiter des Rechtsamtes, Herr Nitsch, nimmt ebenfalls Bezug auf das Schreiben des Referatsleiters des LVA und betont, dass nach dieser rechtlichen Wertung die Mitwirkungsbefugnis des Kreistages lediglich in der Benennung der Mitglieder für die Planungsversammlung bestehe. Mit E-Mail vom 02.06.2020 hat er beim LVA nochmals um eine Begründung der Auffassung zur Unzulässigkeit auch rechtlich unverbindlicher Bitten oder Empfehlungen des Kreistages an die Mitglieder der Planungsversammlung gebeten. Herr Nitsch geht davon aus, dass es keine andere Rechtsauffassung des LVA geben wird.

Frau Kanis äußert Kritik an der Sitzungsleitung bei der Abhandlung des Tagesordnungspunktes zur Entlastung des Landrates und der Beigeordneten. Solche organisatorischen Geschäftsordnungsfragen sollten in Zukunft im Vorfeld der Sitzung abgeklärt werden.

Herr Dr. Rebelein fragt nach, ob es bereits Aktivitäten hinsichtlich der Umsetzung des Beschlusses zum Jugendparlament gibt. Dazu informiert der Landrat, dass federführend durch den Fachbereich 3 ein Schreiben an die Schulen, Kommunen, den Kreissportbund und den Kreisjugendring verfasst wurde, um das Interesse abzufragen.

Zu TOP 4 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzung am 06.07.2020 (öffentlicher Teil)

Der Entwurf der Vorläufigen Tagesordnung für die Kreistagssitzung wurde vor Sitzungsbeginn an die Ausschussmitglieder verteilt. Die Tagesordnungspunkte werden einzeln durchgesprochen und bei Bedarf kurze Erläuterungen durch den Landrat zu den Inhalten gegeben. Für die Wahl des Demografie- und Seniorenbeauftragten werden die Fraktionen darum gebeten, ihre Vorschläge bis zum 01.07.2020 an das Kreistagsbüro zur Vorbereitung der Wahl zu geben.

Der Landrat informiert darüber, dass ein Antrag der UBV-Fraktion „Antrag auf Fortschreibung des Schulnetzplanes“ nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde, da Anträge zum gleichen Sachverhalt bereits in den letzten beiden Sitzungen vorlagen und zur Sitzung am 23.05.2020 ein entsprechender Antrag der UBV-Fraktion abgelehnt wurde. Er verweist auf die 3-Monats-Frist gemäß § 35 Abs. 1 Satz 5. Herr Scheffczyk führt Gegenrede zu dieser Verfahrensweise und verweist darauf, dass der Kreisausschuss und der Landrat kein formelles Vorprüfungsrecht haben. Er wird neue Sachen dazu dem Kreistag präsentieren und ist der Meinung, dass der Antrag auf die Tagesordnung gesetzt werden muss. Er bittet über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen zu lassen. Der Landrat bleibt bei seiner Auffassung, dass die Beantragung innerhalb der Sperrfrist gemäß ThürKO liegt, da es um den gleichen Sachverhalt gehe. Frau Kanis und Herr Herrgott betonen, dass sich der Bildungsausschuss bereits in mehreren Sitzungen mit der Überarbeitung des Schulnetzplanes befasst und es im Antrag der UBV immer wieder um den gleichen Sachverhalt gehe.

Es folgt die Abstimmung, ob der Antrag der UBV-Fraktion „Antrag auf Fortschreibung des Schulnetzplanes“ in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Die Mitglieder des Kreisausschusses lehnen die Aufnahme in die Tagesordnung mit **1 Ja-Stimme und 6 Gegenstimmen ab.**

Herr Scheffczyk bittet darum, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten planmäßigen Sitzung des Kreistages im Oktober 2020 aufzunehmen.

Es wird weiterhin informiert, dass der in der letzten Sitzung vertagte Antrag der AfD-Fraktion bzgl. „Planungszielen der reg. Planungsgemeinschaft“ nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurde, da das Ergebnis der rechtlichen Prüfung durch das LVA zum heutigen Tag noch nicht vorliegt.

Zu TOP 5 Informationen/Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Ausführungen.

Zu TOP 6 Anfragen

Herr Herrgott bittet um Informationen zu aufgetretenen Wasserschäden durch die Starkniederschläge an der Grund- und Regelschule Pößneck-West.

Herr Heynisch bestätigt, dass es Wasserschäden gibt. Gegenwärtig wird getrocknet, um dann die exakten Schäden ermitteln zu können. Als erste Maßnahme muss das Dach dicht bekommen werden. Das Problem besteht dort im Atrium.

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf eine Beratung an der Grundschule Pößneck-Ost bzgl. der baulichen Mängel und äußert sein Befremden darüber, dass in einem großen Gremium so gesprochen wird, als ob dort durch die Verwaltung nichts getan würde.

Der Landrat bestätigt, dass wiederum eine zweite Beratung dort stattfand, zu der die Verwaltung als Eigentümer nicht eingeladen war und keine Gelegenheit gegeben war, Rede und Antwort zu stehen.

Herr Heynisch fasst nochmals zusammen, welche Maßnahmen durch die Verwaltung hinsichtlich der Behebung der dringenden Mängel eingeleitet wurden. Das Gesundheitsamt wurde beauftragt, sämtliche Wasserstellen zu überprüfen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass zwischenzeitlich alles in Ordnung ist und an allen Wasserstellen Trinkwasser entnommen werden kann.

Die Fa. HBS wurde mit der Instandsetzung der Brandmeldeanlage beauftragt.

Bzgl. der Esseneinnahme wird als Zwischenlösung eine Lösung mit dem Förderzentrum gefunden werden.

Herr Scheffczyk betont, dass die Veranstaltung auf Grund der Ablehnung des Antrages seiner Fraktion im letzten Kreistag anberaumt wurde, um sich vor Ort ein Bild über die Schilderungen der Verwaltung in der Kreistagssitzung und den tatsächlichen Zustand zu machen. Im Ergebnis dieser Beratung wurde für die nächste Sitzung erneut der Antrag auf Sofortmaßnahmen gestellt.

Herr Dr. Hanna und Frau Kanis äußern ihr Unverständnis über diese Verfahrensweise der UBV-Fraktion und bezeichnen es als keine zielführende Diskussion. Im Bildungsausschuss und im Finanzausschuss wurden die Probleme mehrfach erörtert und der Bildungsausschuss

wird seine nächste Sitzung an dieser Schule durchführen. Es sollte ein gemeinsamer Weg gegangen werden, so Frau Kanis.

Herr Herrgott weist darauf hin, dass ihm heute die Information zugegangen ist, dass durch die Kreisverwaltung Änderungsbescheide zu Hortgebühren verschickt werden. Er bittet um Information, ob das den Tatsachen entspricht.

Herr Heynisch wird das prüfen und Herrn Herrgott zeitnah eine schriftliche Antwort zukommen lassen.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Kreisausschusses um 18:10 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin